

Protokoll der FVK

Montag, 07. Februar 2011

Klingelhörsaal, JMS
18:15– 20:30 Uhr

Durchführung: Marco Büscher, Felix Ramberg, Hannah Halver
Schriftführerin: Hannah Halver

Anwesenheitsliste:

FS Agrar/Ökophologie
FS Biologie
FS Chemie
FS Deutsch
FS Geographie
FS Geowissenschaften
FS Geschichte
FS Informatik
FS Ingenieurwissenschaften
FS Jura
FS Klassische Philologie
FS Linguaphon
FS Mathematik
FS Medizin
FS Nordistik
FS Pädagogik
FS Pharmazie
FS Philosophie
FS Physik
FS Physik des Erdsystems
FS Psychologie
FS WiSo

Gäste:

Julia Wuttke (ehem. StuPa-Präsidentin)
Tobias Langguth (ehem. StuPa-Vize-Präsident)
Benjamin Raschke (komm. StuPa-Präsident)
Christian Neye (StudOrg-Beauftragter)
Dirk Schroller (AStA-Kultur-Referent)
Steffen Regis (AStA-HoPo-Referent)
Carolin Schäfer

Sitzungsbeginn 18:15 Uhr

(TOP 1) Begrüßung

Die FVK-Koordination begrüßt alle Anwesenden.

(TOP 2) Formalia / Protokoll

- Das Protokoll der vorletzten Sitzung (6. Dezember 2010) liegt noch immer nicht vor und wird auf der nächsten Sitzung beschlossen.
- Das Protokoll der letzten Sitzung (10. Januar 2011) wird mir J 18 / N 0 / E 4 angenommen.
- Der TOP 4 wird auf das Ende der Sitzung verschoben.

(TOP 3) Campus Sommer Open Air – Cocktailstände (Gast: Dirk Schroller)

- Das CSOA wird am 27. Mai 2011 auf dem IPN-Parkdeck stattfinden. Es werden vier Bands spielen; geplanter Headliner ist One Fine Day.
- Es wird wieder eine Cocktailmeile geben, die von fünf Fachschaften besetzt sein soll. Anmeldungen müssen bis zum 1. Mai bei fachschaft@asta.uni-kiel.de eingegangen sein. Bevorzugt werden die Fachschaften, die nicht im letzten Jahr dabei waren. Fragen können

an kultur@asta.uni-kiel.de gestellt werden. Die Ausschankgenehmigung läuft über den AStA.

- Alle Fachschaften erhalten Freikarten je nach ihren zur Uni-Wahl anzumeldenden Paaren, d.h. drei, fünf oder sieben Freikarten.
- (weitere Informationen siehe Anhang)

(neu TOP 4) Aktuelle Stunde HoPo (Gast: Steffen Regis)

- Steffen Regis wurde am 17. Januar 2011 zum neuen AStA-Referenten für Hochschulpolitik gewählt.
- Am 10. Februar findet um 18Uhr im Audimax eine Podiumsdiskussion zum Thema „Exzellenz durch Wettbewerb“ statt. Da zu dem Podium keine Studierenden eingeladen wurden, sollten möglichst viele im Publikum sein und kritische Nachfragen stellen.
- Steffen R. verfolgt die Arbeit der vom Präsidium einberufenen Reakkreditierungskommission, die Novellierung des Hochschulgesetzes und weitere aktuelle Themen.
- Fragen und Anregungen können an hopo@asta.uni-kiel.de geschickt werden.
- Die Sektion Sexualmedizin (Leitung: Prof. Dr. med. Bosinski) der Medizinischen Fakultät soll geschlossen werden, da das UKSH zum Sparen gezwungen wird. Steffen R. hat mit den Fachschaften Medizin, Psychologie und Jura Kontakt aufgenommen, um dies zu verhindern. Sexualmedizin ist nicht nur ein beliebtes Psychologie-Nebenfach, sondern ein wichtiges Thema für die Gesellschaft. Das Fach ist zudem profilgebend für Kiel; es wird sonst nur an zwei weiteren Universitäten angeboten. Die FVK fordert Steffen R. auf, das Thema an die Öffentlichkeit und an die Presse zu bringen.

(neu TOP 5) Aktuelle Stunde StudOrg (Gast: Christian Neye)

- Bei der letzten Sitzung des Zentralen Studienausschusses (ZStA) wurde über die Zugangsnote für den Lehramtsmaster abgestimmt. Dem Senat wird empfohlen, diese ab dem SS11 auf 4,0 zu setzen. Die Note ist eine Gesamtnote der studierten Fächer.
- Der ZStA hat über die *Satzung über die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen und Studienabschlüssen* diskutiert. Strittig dabei ist vor allem die Einrichtung von Widerspruchsstellen. Diese sollten vom jeweiligen Fach, das von der Anerkennung der Leistungen betroffen ist, unabhängig sein.
- Auf der letzten Sitzung des Konvents der Philosophischen Fakultät wurde über die Fristverlängerung für die klassischen Studiengänge gesprochen. Da den Seminaren und Instituten nicht präsent war, wie viele Studierende sie jeweils haben, deren Abschluss sie gewährleisten müssen, wurde die detaillierte Diskussion auf die April-Sitzung verschoben. Alle Studierenden können einen Härtefallantrag zur individuellen Fristverlängerung stellen!

(neu TOP 6) Aktuelle Stunde StuPa (Gast: Benjamin Raschke, Julia Wuttke, Tobias Langguth)

- Die letzte StuPa-Sitzung fand am 17. Januar 2011 statt.
- Alle gestellten Finanzanträge wurden angenommen.
- Steffen Strohm wurde zum Wahlleiter der nächsten StuPa- und Fachschaftswahlen gewählt. Zudem wurden einige Mitglieder der Wahl- und des Wahlprüfungsausschusses benannt, es werden aber noch weitere Mitglieder gesucht.
- Es wurde ein neuer AStA gewählt:
Vorstand: René Geßner; stellvertr. Vorstand: (Kandidat nicht gewählt, damit unbesetzt)
Finanzen: Torsten Ziese
Presse & Öffentlichkeit: Anne Spaller
Hochschulpolitik: Steffen Regis
Internat. Studierende: Stanislav Sovietskyi (Wahlergebnis: J 17 / N 0 / E 3)
Lehramt: Kai-Hendrik Grote

Umwelt & Infrastruktur: Lea Reid

Kultur: Dirk Schroller

Fachschaften: Felix Ramberg, Hannah Halver (Wahlergebnis J 15 / N 1 / E 4)

Studienorganisation: (Kandidatin nicht gewählt und damit unbesetzt)

Soziales & Gleichstellung: (Kandidatin nicht gewählt und damit unbesetzt)

- Das StuPa-Präsidium (Julia W., Tobias L. und Benthe L.) ist aufgrund der nicht zu akzeptierenden Wahlergebnisse zurückgetreten. Benjamin R. ist derzeit kommissarisch mit den zu erledigenden Aufgaben betret.
- Es wurden zwei Anträge beschlossen: „Homophobie/Diskriminierung darf nicht geduldet werden“ und Aufforderung an das Präsidium, die Veranstaltung mit Pierre Vogel am 5. Februar 2011 abzusagen.

(neu TOP 7) Das StuPa und die FVK

- Bei der Wahl eines neuen AStA stellen die Kandidat_Innen sich selbst, ihre Einstellungen, Ziele und Referatsplanungen einzeln vor. An dieser Stelle ist es richtig und notwendig, Fragen zu stellen und ggf. Kritik zu äußern. Dies ist bei einigen vorgeschlagenen Referent_Innen nicht geschehen – z.B. beim Fachschaftsreferat – , sodass das Wahlergebnis unverständlich ist.

(neu TOP 7 a) Problematik für die Studierenden

- Dass zwei wichtige Referate nicht besetzt werden konnten, ist für die Studierendenschaft äußerst problematisch. Die Arbeit in diesen Bereichen muss dennoch vom AStA gewährleistet werden.
- Allgemein ist zu kritisieren, dass bei manchen Referaten kein konstruktiver Meinungs austausch stattgefunden hat, sodass bei der Abstimmung ggf. persönliche Differenzen mit den Kandidat_Innen die Bewertung der inhaltlichen Arbeit beeinflusst hat.
- Die FVK hat sich für Felix R. und Hannah H. als ihre Vertreter im AStA entschieden, ein Viertel des StuPa hat diesen Vorschlag jedoch ohne Kritik zu äußern nicht übernommen. Damit wurde gegenüber den Fachschaftlern ebenso wie den ausländischen Studierenden, deren Kandidat ebenfalls nicht einstimmig angenommen wurde, ein Misstrauen ausgesprochen.
- Derzeit ist nicht zu befürchten, dass auch Finanzanträge der Fachschaften ohne Kritik abgewiesen werden.

(neu TOP 7 b) Reaktion seitens der Fachschaften

- Die Fachschaften sind direkt von den Studierenden ihres Faches gewählt und müssen eine starke Stimme im AStA haben. Der Vorschlag, einen Antrag zu stellen, mit dem die Benennung der Fachschaftsreferent_Innen der Nominierung für das Referat für ausländische Studierende angeglichen wird, wird mehrheitlich angenommen. Damit kann der moralische Druck auf die Mitglieder des StuPa, die vorgeschlagenen Fachschaftsreferent_Innen zu übernehmen, erhöht werden. Zudem wäre es bisher möglich, dass der AStA-Vorstand die von der FVK benannten Fachschaftsreferent_Innen nicht als Wahlvorschlag übernimmt, sondern eigene Kandidat_Innen aufstellt. Dies würde mit dem Antrag verhindert. Die FVK-Koordination wird einen solchen StuPa-Antrag formulieren. Dieser wird in der vorlesungsfreien Zeit per Umlaufverfahren abgestimmt.
- Erneute Überlegungen zur Konstituierung der FVK werden nicht ausgeführt.
- Die FS Philosophie hat bereits einen Flyer entworfen, der alle Studierenden zum Besuch der StuPa-Sitzungen und so zu mehr Interesse für die Hochschulpolitik aufrufen soll. Nachdem im Vorwege der FVK bereits mit einigen Fachschaften darüber gesprochen wurde, wird dieser noch einmal überarbeitet und ggf. im April ausgelegt.

- Alle Fachschaftler werden aufgerufen, die StuPa-Sitzungen zu besuchen; zahlreiche zeigen großes Interesse daran. Die nächste Sitzung findet am 14. Februar um 19Uhr c.t. im Klingelhörsaal statt.

Einschub: Der geplante TOP 4 „BAföG-Probleme“ muss ausfallen, da der Gast verhindert ist.

(neu TOP 8) Wahl der „Fachschaft des Semesters“

- Vorgeschlagen werden folgende Fachschaften:
 - FS Mathe/Informatik, weil sie (z.B. bei der Demo im SS10) besonders erfolgreich Studierende zum Engagement motivieren konnte.
 - FS Medizin, weil sie im SS10 die gesamte Planung der Demo übernommen hat.
 - FS Biologie, weil sie ihrer eigenen Einschätzung nach viel erreicht hat.
 - FS Physik, weil die Mitglieder in zahlreichen Ausschüssen mitwirken, die die Studienbedingungen ihres Faches verbessern, und erst danach entscheiden, ob sie noch Zeit und Kraft für Partys o.ä. haben.
 - FS Geschichte, weil sie bei der Niko-Party mit dem ungeklärten Auslösen des Feueralarms viele Probleme hatten und dennoch weiterarbeiten.
- Nach der Abstimmung (Mat/Inf: 6 , Med.: 0 , Bio: 1 , Phy.: 9 , Gesch. 2 , Enth. 2) wird dem Sieger, der FS Physik, der Wanderpokal und eine Flasche Sekt übergeben.
- Alle Fachschaften sollten immer von ihrer Arbeit berichten, damit andere davon erfahren und so ggf. Anregungen und Hilfe einholen können.

(neu TOP 9) Verschiedenes

- Reisekostenanträge müssen bisher bis spätestens einen Monat nach der Veranstaltung beim Haushaltsausschuss des StuPa eingereicht werden. Auf der April-StuPa-Sitzung wird ein Antrag gestellt, die Frist auf drei Monate hoch zu setzen.
- Am 21. Februar findet der letzte Fachschaftenstammtisch des WS 10/11 ab 21Uhr im ‚Hanging Garden‘ statt.
- Die FS Psychologie wird von den Dozent_Innen ihres Faches nicht anerkannt. Diese haben ihnen geraten, eine Fachschaft der gesamten Philosophen Fakultät zu gründen. Diese wäre aber im Gegensatz zu der fachbezogenen Fachschaft nicht im Hochschulgesetz verankert und somit noch weniger anerkannt. Die FVK-Koordinatoren werden sich mit der FS Psychologie treffen, um eine Lösung für das Problem zu finden.

Sitzungsende 20:30 Uhr

Anhang

Protokoll der FVK am Montag, den 7. Februar 2011

Planung der Cocktailmeile CSOA 2011

5 Fachschaften (Anmeldefrist bis 1. Mai 2011. Reihenfolge nach Anmeldedatum. Fachschaften, welche letztes Jahr noch nicht dabei waren, werden bevorzugt, d.h.: Geowissenschaften, Geographie, Agrar/Ökotoxikologie, Anglistik/Romanistik, Pädagogik)

Jede Fachschaft verkauft **eine** Cocktailsorte. Es ist auch möglich, den Cocktail ohne Alkohol zu listen.

Das Volumen wird auch **200 Einheiten pro Fachschaft** begrenzt. Getränkepreis wird für alle Fachschaften bindend festgelegt. Nachträgliche Preisänderungen während der Veranstaltung sind nur einheitlich und in Absprache mit den FVK-Koordinatoren möglich. In diesem Fall können Preise nur gesenkt und nicht erhöht werden.

Pfand wird auf **50 Cent** festgelegt.

Jede Fachschaft kreiert ihre eigenen Pfandmarken, welche für die jeweilige Fachschaft gleich, aber von Fachschaft zu Fachschaft unterschiedlich sein muss. Jede Fachschaft nimmt Pfandbecher **anderer** Fachschaften an. Am Ende der Veranstaltung oder an folgenden Tagen nach der Veranstaltung werden die Pfandmarken unter den Fachschaften wieder ausgeglichen.

Becher müssen nicht von den Fachschaften gespült werden, jedoch sollte jeder Becher entleert und sämtlicher Müll vor der Abgabe der Becher an den AStA entsorgt werden.

Aufbau ab 10Uhr des Veranstaltungstages möglich. Spätestens **ab 12Uhr** ist jedoch zu beginnen. **Um 15Uhr** sollen alle Stände der Fachschaften fertig aufgebaut, dekoriert und bereit sein. Einlass ist 16Uhr.

Abbau der Stände erst nach Veranstaltungsende. Sollte erst am Folgetag der Fachschaft es möglich sein, den Stand vollständig vom Gelände zu entfernen, so übernimmt der AStA bis 10Uhr morgens die Verantwortung über das Material der Fachschaften. Sollte das Material über Nacht auf dem Parkdeck verweilen, muss die Fachschaft jedoch ihr Material nachtfest machen.

Der AStA stellt jeder Fachschaft **zwei Biertische und eine Bierbank** leihweise zur Verfügung. Jede Fachschaft erhält einen Steckdosenplatz am Standort. Für weitere Verkabelung ist jede Fachschaft selbst verantwortlich. Weiter stellt der AStA jeweils zwei Fachschaften einen Kühlschrank/Kühltruhe zur Verfügung.

Die Fachschaften sind verantwortlich für die Organisation eines 3x3m Pavillons, Tresenmaterial, Dekoration, Müllsäcke, Pfandmarken, Getränke und sich selbst. Jede beteiligte Fachschaft erhält zusätzlich zu den bereits verteilten Freikarten 6 weitere Freikarten für die Tresenkräfte.

In Absprache mit dem AStA kann dieser für die Fachschaften gesammelt Eis ordern. Dafür muss jede Fachschaft dem AStA im Vorfeld eine geschätzt Menge an Eis mitteilen. (Termin wird bei der Vorbesprechung mitgeteilt.)